

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tobias Bauschke (FDP)

vom 13. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. September 2022)

zum Thema:

Altkleidercontainer in Berlin

und **Antwort** vom 28. Sept. 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Oktober 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Tobias Bauschke (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13231
vom 13. September 2022
über Altkleidercontainer in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Bezirke von Berlin um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Diese werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Altkleidercontainer befinden sich im Land Berlin pro Bezirk? (Bitte tabellarisch nach Bezirk auflisten und einen Gesamtwert für das Land Berlin angeben.)

Antwort zu 1:

Die Sammlerinnen und Sammler von Altkleidern nutzen in Berlin für die Aufstellung der Sammelcontainer sowohl öffentliches als auch privates Gelände.
Es werden beispielsweise Vereinbarungen zur Aufstellung mit Supermärkten oder Kirchen getroffen. Über diese privatrechtlichen Beziehungen liegen dem Senat keine Informationen vor.

Im Folgenden werden die Stellungnahmen der Bezirke aufgeführt:

Neukölln:

„Altkleidercontainer werden gemäß dem Gesamtkonzept zu Sondernutzungen auf öffentlichem Straßenland in Neukölln nicht genehmigt. Ergänzend wird auf die vielerorts aufgestellten Altkleidersammelbehälter auf privaten Grundstücken (z. B. der Wohnungsbaugesellschaften, Parkplätze von Supermärkten und Kirchengeländen) verwiesen, die den vorhandenen Bedarf hinreichend abdecken, öffentlich zugänglich sind und sowohl für die Bürger*innen als auch für die abholende Firma gute Parkmöglichkeiten bieten.“

Steglitz- Zehlendorf:

„Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf gibt es 51 Altkleidercontainer.“

Friedrichshain- Kreuzberg:

„Wie viele Altkleidercontainer auf Privatflächen sich im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg befinden, ist dem Bezirksamt nicht bekannt. Auf öffentlichen Straßenland und Grünflächen werden Altkleidercontainer grundsätzlich nicht genehmigt und nicht geduldet. Grundlage dafür ist ein BA-Beschluss aus dem Jahr 2011. Illegal aufgestellte Altkleidercontainer werden kurzfristig entfernt, wenn der/die Eigentümer*in nicht ermittelt werden kann.“

Pankow:

„Im Bezirk Pankow befinden sich 20 Altkleidercontainer auf öffentlichem Straßenland“

Lichtenberg:

„Die Aufstellung von Altkleidercontainern ist im Verfügungsbereich des Bezirksamts Lichtenberg unzulässig und unerwünscht.

Dem Bezirksamt Lichtenberg sind derzeit 4 nicht genehmigte Altkleidercontainer im öffentlichen Straßenland bekannt. Grundsätzlich muss differenziert werden, dass es öffentlich zugängliche Privatflächen gibt, auf denen keine Betrachtung durch den Bezirk stattfindet. Es können daher nur Aussagen zur Nutzung auf öffentlichen Verkehrsflächen sowie öffentlichen Grünflächen getroffen werden.“

Tempelhof-Schöneberg:

„Aufgrund eines Beschlusses des Bezirksamtes werden im Bezirk Tempelhof-Schöneberg seit Jahren keine Altkleidercontainer (AKC) auf öffentlichem Straßenland genehmigt. Somit können aus Tempelhof-Schöneberg keine Fragen zu expliziten Zahlen beantwortet werden.

Grundsätzlich werden im Bezirk Tempelhof-Schöneberg AKC überwiegend auf privaten Grundstücksflächen aufgestellt. Darüber hinaus werden auf den Recyclinghöfen der BSR Altkleider gesammelt.“

Mitte:

„Im Bezirk befinden sich 60 genehmigte Altkleidercontainer an 47 Standorten.“

Marzahn-Hellersdorf:

„Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf befinden sich insgesamt 24 Altkleidercontainer im öffentlichen Straßenland. Es handelt sich hierbei um 16 Stellplätze mit jeweils 1 Sammelcontainer sowie 4 Stellplätze mit jeweils 2 Sammelcontainern.“

Spandau:

„Die in den Fragen 1 bis 3 angefragten Sachverhalte werden statistisch nicht erfasst und können folglich nicht ausgegeben werden. Im Bezirk Spandau ist die Aufstellung von Altkleidercontainern auf öffentlichem Straßenland sowie in öffentlichen Grünanlagen nicht erlaubt.“

Charlottenburg-Wilmersdorf:

„Ausführungen können lediglich zu Altkleidercontainern auf öffentlichem Straßenland erfolgen; Erkenntnisse über Altkleidercontainer auf privaten Flächen liegen hier nicht vor. Hierzu wird auf unsere Internetseite verwiesen:

<https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/aemter/ordnung/altkleidercontainer-in-charlottenburg-wilmersdorf-520269.php>.“

Reinickendorf:

„Es befinden sich 22 Altkleidercontainer im Bezirk Reinickendorf.“

Treptow-Köpenick:

„Gegenwärtig sind 35 Altkleidercontainer an 29 Standorten im Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin, nach § 46 (1) der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) i. V. m. §§ 11 und 13 Berliner Straßengesetz (BerlStrG).“

Eine Zusammenfassung der Meldungen aus den Bezirksämtern zu der Anzahl der genehmigten Altkleidercontainer auf öffentlichem Straßenland sowie die Mengenentwicklung seit 2020 findet sich in der Antwort zu Frage 4.

Frage 2:

Wie viele der Kleidercontainer pro Bezirk wurden von gemeinnützigen Organisationen aufgestellt und nicht gemeinnützigen Organisation aufgestellt?

(Bitte tabellarisch nach Bezirk auflisten und ein Gesamtwert pro Kategorie angeben)

Frage 3:

Wer sind die Aufsteller der Altkleidercontainer und wie viele Container besitzen diese pro Bezirk? (Bitte tabellarisch auflisten nach Aufsteller und einen Gesamtwert für jeden Aufsteller angeben.)

Antwort zu 2 und 3:

Im Folgenden werden die Antworten der Bezirke aufgeführt, in denen Altkleidercontainer auf öffentlichem Straßenland aufgestellt werden.

Steglitz-Zehlendorf:

„Es wurden 25 Altkleidercontainer von gemeinnützigen Organisationen aufgestellt und 26 Altkleidercontainer von nicht gemeinnützigen Organisationen.

Folgende Aufsteller der Altkleidercontainer besitzen folgende Container:

- Textil-Recycling Nord GmbH: 7 Altkleidercontainer
- Texaid Collection GmbH: 8 Altkleidercontainer
- Profittex GmbH: 7 Altkleidercontainer
- K + K Textilrecycling GmbH: 4 Altkleidercontainer
- Humana Kleidersammlung GmbH: 9 Altkleidercontainer
- DRK: 16 Altkleidercontainer“

Pankow:

„Im Bezirk Pankow werden die Altkleidercontainer ausschließlich vom Deutschen Roten Kreuz aufgestellt (DRK-Kreisverband Berlin Zentrum e. V.) und damit von einer gemeinnützigen Organisation. Nicht gemeinnützige Organisationen haben im Bezirk Pankow keine Genehmigung, solche Container im öffentlichen Straßenland aufzustellen.“

Mitte:

„Die Vergabe der Sondernutzungserlaubnisse zum Aufstellen und Betreiben von Altkleidersammelcontainern erfolgte im Bezirk Mitte über ein Interessenbekundungsverfahren. Im dem Interessenbekundungsverfahren wurde das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ausgewählt. Das DRK wird durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag das Recht eingeräumt, auf öffentlichem Straßenland im Bezirk Mitte von Berlin Altkleidersammelbehälter aufzustellen und zu betreiben. Neben seiner Funktion als Betreiber der Sammelcontainer ist das DRK verpflichtet, auch illegale Altkleidersammelanlagen im öffentlichen Straßenland im Auftrag des Straßenbaulastträgers zu entfernen. Im Bezirk Mitte darf allein das DRK Altkleidercontainer aufstellen. Es sind derzeit 60. Die Zahl hat sich seit 2020 geringfügig um 7 erhöht.

Ungenehmigte Altkleidercontainer auf öffentlichen Flächen werden entfernt.“

Marzahn-Hellersdorf:

„Eine Ausnahmegenehmigung zum Aufstellen der Altkleidercontainer im öffentlichen Straßenland Marzahn-Hellersdorf haben das Deutsche Rote Kreuz und der Kreisverband Berlin Zentrum e.V. erhalten. Aufstellungen durch andere Firmen oder Organisationen sind nicht gestattet.“

Charlottenburg-Wilmersdorf:

„Die Altkleidercontainer an den vom Bezirk genehmigten Standorten werden ausschließlich vom DRK betrieben.“

Reinickendorf:

„Alle Kleidercontainer wurden vom DRK e.V., als gemeinnützige Organisation anerkannt, aufgestellt.“

Treptow-Köpenick:

„Alle 35 Altkleidercontainer sind von gemeinnützigen Organisationen aufgestellt worden. 13 Altkleidercontainer befinden sich im Eigentum des Deutschen Roten Kreuzes: DRK-Kreisverband Müggelspree e. V., 22 Altkleidercontainer werden vom Malteser Hilfsdienst e.V. bewirtschaftet.“

In Summe werden damit 198 Container von gemeinnützigen Organisationen und 26 Container von nicht gemeinnützigen Organisationen aufgestellt.

Frage 4:

Wie hat sich die Anzahl der Altkleidercontainer im Land Berlin seit dem Jahr 2020 entwickelt? (Bitte sowohl den Bestand sowie dessen Veränderung in absoluten Zahlen und Prozent angeben.)

Antwort zu 4:

Im Folgenden werden die Antworten der Bezirke aufgeführt, in denen Altkleidercontainer auf öffentlichem Straßenland aufgestellt werden.

Steglitz- Zehlendorf:

„Die Textil-Recycling Nord GmbH betrieb in den Jahren 2020 bis 2022 (unverändert) 7 Standorte.

Veränderung 0 %.

Die Texaid Collection GmbH betrieb in den Jahren 2020 bis 2022 (unverändert) 8 Standorte.

Veränderung: 0 %.

Die Profittex GmbH 2020 betrieb in den Jahren 2020 bis 2022 (unverändert) 7 Standorte.

Veränderung: 0 %.

Die K + K Textilrecycling GmbH betrieb in den Jahren 2020 bis 2022 (unverändert) 4 Standorte.

Veränderung: 0 %.

Die Humana Kleidersammlung GmbH betrieb im Jahr 2020 8 Standorte, im Jahr 2021 9 Standorte und betreibt im Jahr 2022 aktuell ebenfalls 9 Standorte.

Das bedeutet eine Erhöhung von 12,5 %.

Das DRK betrieb im Jahr 2020 8 Standorte, im Jahr 2021 14 Standorte und betreibt im Jahr 2022 aktuell 16 Standorte.

Das bedeutet von 2020 auf 2021 eine Erhöhung von 75 % und von 2021 auf 2022 von 14,29 %.“

Pankow:

„Im Bezirk Pankow bleibt die Anzahl der auf öffentlichem Straßenland erlaubten Altkleidercontainer gleich.“

Mitte:

Siehe Antwort zu 2.

Marzahn-Hellersdorf:

„Es gab seit 2020 keine Veränderungen bei der Anzahl der Altkleidercontainer. Die Standorte erweisen sich als geeignet und ein Bedarf nach zusätzlichen Containern konnte bisher nicht festgestellt werden.“

Charlottenburg-Wilmersdorf:

„Die Anzahl der Altkleidercontainer ist konstant. Anträge für weitere Standorte auf öffentlichem Straßenland werden entsprechend der zugrundeliegenden Konzeption des Bezirks nicht genehmigt.“

Reinickendorf:

„Der Bestand von 22 blieb seit 2020 unverändert.“

Treptow-Köpenick:

„Seit 2020 hat sich die Anzahl der genehmigten Altkleidercontainer im Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin nicht verändert.“

Die nachfolgende Tabelle fasst die Ergebnisse der Meldungen der Bezirksämter hinsichtlich der Anzahl genehmigter Altkleidersammlungen sowie die Entwicklung seit 2020 zusammen:

Bezirke	Anzahl an Altkleidercontainern		
	2020	2022	Mengenentwicklung
Neukölln	0	0	0
Steglitz-Zehlendorf	42	51	+9
Friedrichshain-Kreuzberg	0	0	0
Pankow	20	20	0
Lichtenberg	0	0	0
Tempelhof-Schöneberg	0	0	0
Mitte	53	60	+7
Marzahn-Hellersdorf	24	24	0
Spandau	0	0	0
Charlottenburg-Wilmersdorf	12	12	0
Reinickendorf	22	22	0

Treptow-Köpenick	35	35	0
Summe	208	224	+16

Frage 5:

Wie viele Anträge wurden pro einzelnes Quartal seit dem Jahr 2020 bis heute gestellt?

- a. Wie viele dieser Anträge wurden genehmigt bzw. abgelehnt?
- b. Wie viele Anträge sind der Zeit im Umlauf und warten auf Bearbeitung bzw. werden gerade bearbeitet?
- c. Wie lange dauert die durchschnittliche Genehmigung eines Altkleidercontainers?

Antwort zu 5:

Im Folgenden werden die Antworten der Bezirke aufgeführt.

Neukölln:

„Seit 2020 wurde ein Antrag gestellt (im März 2022 für 15 Aufstellflächen) und informell abgelehnt. Der Antragsteller hat seinen Antrag daher zurückgezogen.“

Steglitz- Zehlendorf:

„Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf werden Jahres- und keine Quartalsgenehmigungen erteilt. Jeder der 6 Aufstellenden hat pro Jahr seit 2020 1 Antrag pro Jahr gestellt. Das bedeutet 6 Anträge pro Jahr (2020, 2021 und 2022) und somit 18 Anträge.“

- a. Wie viele dieser Anträge wurden genehmigt bzw. abgelehnt?

Es wurden alle Anträge genehmigt.

- b. Wie viele Anträge sind der Zeit im Umlauf und warten auf Bearbeitung bzw. werden gerade bearbeitet?

Die Anträge wurden tagesaktuell bearbeitet.

- c. Wie lange dauert die durchschnittliche Genehmigung eines Altkleidercontainers?

Die Genehmigung erfolgt durch Straßenverkehrsbehörde unter Zuarbeit des Fachbereichs Tiefbau und dauert ca. 4-6 Wochen (durchschnittlich mithin 5 Wochen).“

Pankow:

„Grundlage für die Erteilung der Ausnahmegenehmigung zur Aufstellung der Altkleidercontainer im Bezirk Pankow war ein Interessenbekundungsverfahren. Die BVV hatte das Bezirksamt ersucht, die Anzahl der Standorte auf maximal 20 zu begrenzen und nach einem Interessenbekundungsverfahren möglichst ein gemeinnütziges Unternehmen für diese Standorte auszuwählen.“

- a) Im Bezirk Pankow wurde im 1. Quartal 2022 von einem nicht gemeinnützigem Unternehmen ein Antrag für 15 Standorte gestellt. Dieser Antrag wurde abgelehnt. Weitere Anträge wurden in dem Zeitraum nicht gestellt.

- b) Es sind keine weiteren Anträge im Umlauf oder in Bearbeitung.

c) Die Genehmigungen der Altkleidercontainer für das DRK (ausgewähltes Unternehmen nach dem Interessenbekundungsverfahren) werden in der Regel sehr kurzfristig innerhalb von 2 – 3 Wochen erteilt.“

Lichtenberg:

„Es wurden keine Anträge beim Bezirksamt Lichtenberg zur Aufstellung von Altkleidercontainern gestellt.“

Bezirksamt Mitte

„Siehe Antwort zu 2.“

Marzahn-Hellersdorf:

„Es wurden seit 2020 zwei Anträge bearbeitet.

a) Ein Antrag auf 24 Standorte wurde genehmigt, ein Antrag wurde abgelehnt.

b) Derzeit liegen keine offenen Anträge vor.

c) Die Genehmigung des Antrages zur Aufstellung aller 24 Kleidercontainer erfolgte in einem Bescheid nach Ablauf des genehmigten Sondernutzungszeitraums. Eine detaillierte Angabe zur durchschnittlichen Genehmigungsdauer kann nicht gegeben werden.“

Spandau:

„Es wurde ein Antrag mit 12 Standorten abgelehnt. Es sind keine Anträge im Umlauf/Bearbeitung. Eine durchschnittliche Bearbeitungszeit kann daher nicht angegeben werden.“

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf:

„Statistische Erhebungen im Sinne der Fragestellung zu 5) erfolgen hier nicht, so dass hierzu keine Angaben erfolgen können.“

Reinickendorf:

„Es wurde ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt, an der sich potentielle Betreiber beteiligt haben.“

Treptow-Köpenick:

„Im Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin erfolgt die Antragstellung jährlich. Somit sind seit 2020 vier Anträge bearbeitet worden.

a. Alle Anträge wurden genehmigt.

b. Es befinden sich gegenwärtig keine Anträge in der Bearbeitung.

c. Die durchschnittliche Bearbeitung eines Antrags betrug ca. 38 Tage.“

Frage 6:

Existiert eine digitale Anwendung, in der die Bürgerinnen und Bürger den nächsten Altkleidercontainer von ihrem Standort aus finden können? Wenn ja, wo ist diese Anwendung zu finden?

Antwort zu 6:

Im Folgenden werden die Antworten der Bezirke aufgeführt.

Pankow:

„Der Bezirk Pankow selbst hat eine solche Anwendung nicht. Jedoch hat das durch das Interessenbekundungsverfahren in Pankow ausgewählte Unternehmen, das DRK, über seine Homepage eine Suchmöglichkeit, nach Eingabe einer Postleitzahl, Kleidercontainer in der Nähe aufzufinden.

www.drk-berlin.de/angebote/existenzsicherung/kleidercontainer.html.“

Lichtenberg:

„Dem Bezirksamt Lichtenberg ist eine solche Anwendung nicht bekannt.“

Mitte:

„Die Standortliste von 2019 ist auf der Internetseite des Straßen- und Grünflächenamtes einsehbar und wird aktualisiert:

<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamt/strassenverwaltung/artikel.937318.php>.“

Spandau:

„Dem Bezirksamt ist keine solche Anwendung bekannt.“

Reinickendorf:

„Ja, auf der Homepage des DRK (<https://www.drk-reinickendorf-wittenau.de/angebote/existenzsichernde-hilfe/kleidercontainer.html>).“

Treptow-Köpenick:

„Eine digitale Anwendung zur Standortbestimmung von Altkleidercontainern wird von bezirklicher Seite nicht angeboten. Inwiefern es private Anbieter einer solchen Software gibt, kann nicht beurteilt werden.“

Im Rahmen der Berliner Re-Use Initiative wurde durch die Senatsumwelt- und Senatswirtschaftsverwaltung der Aufbau einer digitalen Plattform für Textilien gefördert - der A-GAIN GUIDE <https://a-gain.guide/de>. Eine digitale Karte zeigt hier die kreativsten und effizientesten Wege zur Reparatur, Wiederverwendung sowie zum Up- und Recycling von gebrauchten Kleidungsstücken in Berlin. Über die Filterfunktion wird angezeigt, welche

Änderungsschneidereien, Second-Hand Shops, Designer*innen, Sammelstellen, Schustereien und welche weiteren Initiativen als Anlaufstellen im direkten Umfeld zu finden sind. Dieser Wegweiser wird kontinuierlich mit Kontaktdaten gefüllt und enthält u. a. Standorte von Altkleidercontainern.

Berlin, den 28.09.2022

In Vertretung
Markus Kamrad
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz